

Schlaganfallbetroffener in Coronazeiten in der Schule/ Betroffenenaustausch

Beitrag von „Lehrer_sachsen“ vom 12. März 2022 17:37

Danke, ich und alle anderen Betroffenen müssen halt Geduld haben, uns schützen und können nur hoffen, dass wir uns nicht wieder infizieren (diese Woche leider wieder passiert und die Kollegin ist auch vorerkrankt).

Ärztlicherseits hat man nicht viel zu erwarten - es sei denn, man hat einen sehr aufgeschlossen und patenten Hausarzt, die Wartezeiten für einen Termin in der Long - Covid Ambulanz sind jenseits von Gut und Böse.

Absolut nicht hilfreich ist, dass bei uns im Kollegium mindestens drei - vier KuK der Querdenkerszene angehören und die Impfquote dementsprechend niedrig ist - aufgrund des absolut brennenden Personalmangels scheint der Arbeitgeber keinerlei Interesse daran zu haben, dies zu sanktionieren.